

Presseseminar Gesundheitskarte
28. September 2011



Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH



Die eGK – ein wichtiger Schritt für Versicherte und Krankenkassen

Dr. Doris Pfeiffer

Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbands

Agenda



1. eGK als Schlüssel zur Telematikinfrastuktur
2. Patientensouveränität durch die eGK
3. Auswirkungen für die Krankenkassen
4. Nächster Schritt: Einführung der Telematikinfrastuktur
5. Fazit

eGK als Schlüssel zur Telematikinfrastuktur



- è Ausgabe der eGK ist erster Schritt in Richtung Telematikinfrastuktur
- è Telematikinfrastuktur bedeutet Optimierung des Gesundheitswesens
- è Versicherte erwarten dabei mehr Patientensouveränität:

Patientensouveränität durch Telematik



- è **Transparenz der Behandlung**
- è **Datensicherheit und Datenschutz**
- è **Steigerung der Behandlungsqualität**

Auswirkungen für die Krankenkassen



- è Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Erfüllung der Erwartungen der Versicherten

- è Kosteneinsparungen durch effiziente Prozessgestaltung

Nächster Schritt: Einführung der Telematikinfrastruktur



- è eGK Ausgabe ist notwendiger erster Schritt in Richtung Telematik
- è eGK allein stellt keine Telematik dar
- è eGK ist nur sinnvoll, wenn Infrastruktur und Anwendungen zügig folgen

Fazit



- è Versicherte erhalten mit der eGK wichtigen Schlüssel zu mehr Patientensouveränität
- è Schrittweise Heranführung der Versicherten an die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der eGK
- è Ziel der GKV ist, gemeinsam mit allen Beteiligten nach der eGK auch die Telematikinfrastruktur einzuführen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.